

Gemeindebrief

Juni/ Juli 2016

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



Liebe St. Servatiusgemeinde!

Schon sehr früh beginnen in diesem Jahr die Sommerferien. Die Schule pausiert und auch unser Kindergarten schließt für einige Wochen.

Mit diesen Sommerferien beginnt für viele Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene eine Veränderung: es ist oft der Abschied aus dem Kindergarten, ein Wechsel der Schule oder gar der Abschied aus der Schule mit den großen Ferien verbunden. Aber mit jedem dieser Abschiede beginnt auch immer etwas Neues: Das kann der Schulstart für ein ehemaliges Kindergartenkind sein, aber auch der Besuch einer weiterführenden Schule, der Uni oder der Start in das Berufsleben.

Wünschen wir allen, bei denen in der kommenden Zeit Veränderungen anstehen, alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für die zu meisternden Herausforderungen.

Mit einem Vers aus dem Sommerlied Nr. 641 „Nun steht in Laub und Blüte“ aus dem EG möchten wir Sie alle durch die kommende Sommerzeit begleiten:

*Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten, was unsere Zukunft baut.*

Viele Grüße,
Ihre


Anja Werner

Mitglied des Kirchenvorstands

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet
auf unserer Homepage: www.servatius-duderstadt.de

Schon gewusst?!

Wo sind die vier
Evangelisten in der
St. Servatiuskirche
abgebildet?

Schlussstein St. Servatius in St. Cyriakus

Im Gemeindebrief Februar riefen wir zu einer Spendenaktion auf zur Übernahme der Patenschaft im Rahmen der Renovierung für den Schlussstein „St. Servatius“ in der St. Cyriakuskirche. Es wurde fleißig gespendet, so dass wir gemeinsam mit unserem Kirchenkreis Harzer Land die Patenschaft übernehmen können. Symbolisch dafür wurde Propst Galluschke im ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst durch Pastorin Christina Abel eine ausgedruckte Medaille überreicht, die auf der einen Seite unseren und auf der anderen den St. Servatius der Oberkirche zeigt.

Renovierung der St Cyriakuskirche

Die St. Cyriakuskirche wird in den kommenden Monaten renoviert. Die Cyriakusgemeinde weicht deswegen nicht nur in die Liebfrauenkirche aus – einige Gottesdienste, darunter auch Trauungen und Einschulungsgottesdienste, werden in der St. Servatiuskirche gefeiert. Wir stellen die Unterkirche gerne zur Verfügung: Dies ist ein wichtiges und gutes Zeichen der bei uns in Duderstadt gelebten Ökumene.

Rückblick zum Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

In diesem Jahr wurde am Himmelfahrtstag der zweite Eichsfeld-Gottesdienst in der St. Marienkirche zu Wollershausen mit Pastor Jens-Arne Edelmann gefeiert. Die gastgebende Kirchengemeinde Wollershausen-Gieboldehausen lud alle evangelischen Gemeinden des Untereichsfelds herzlich ein und ca. 100 Gläubige reisten aus nah und fern an.

Gestaltet und musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst an der Orgel von Yannick Bode aus Gieboldehausen und den Konfirmanden, die dem Lied „Geh aus mein Herz“ mit Rhythmusinstrumenten und Percussion, sowie Pastor Edelmann an der Gitarre neuen Schwung gaben.

Auch in die Predigt wurde die Gemeinde einbezogen und in die Rolle der Jünger, die Jesus auf seinem Weg begleitet haben, versetzt. Ein Kanon (Lied 132), passend in die Predigt integriert, wurde eingeübt und gesungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Gottesdienstbesucher im Garten vom „Haus der Begegnung“ zum gemeinsamen Imbiss mit Schlachte- oder Gemüsesuppe, Kaffee und heißen Waffeln. Das schöne Wetter lud zum Verweilen ein und gab Gelegenheit zur Begegnung und zum Gedankenaustausch. Die Kollekte und Spenden kommen dem Haus der Begegnung zu Gute, da die Kirchengemeinde es alleine finanzieren muss.

Im nächsten Jahr wird die Tradition des Eichsfeld-Gottesdienstes fortgesetzt und von der Kirchengemeinde Lindau-Bilshausen gestaltet.

Herzliche Einladung zum Ökumene-Pokal

Die beiden Duderstädter Kirchengemeinden St. Cyriakus und St. Servatius laden gemeinsam mit der Schützengesellschaft der Stadt Duderstadt seit 1302 e.V. erstmalig zum Schießen um den Ökumene-Pokal ein.



Der Ökumene-Pokal wird im Rahmen des **714. Duderstädter Schützenfestes** ausgeschossen und dient der Anerkennung und Förderung des guten Miteinanders zwischen den Kirchengemeinden, den Vereinen und Verbänden.

Ausgeschossen wird der Pokal am **Schützenfest-Samstag – 9. Juli 2016** – in der Zeit von **10-14 Uhr** auf dem **Schießstand der Schützengesellschaft am Duderstädter Schützenplatz**. Teilnahmeberechtigt sind alle Interessierten ab einem Alter von 18 Jahren. Konfession oder Religion spielen dabei keine Rolle. **Auch Nicht-Mitglieder der Schützengesellschaft sind herzlich eingeladen, mitzuschießen.**

Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr (aufgelegt) auf einer Entfernung von 50 Metern. Es gibt drei Probe- und einen Wertungsschuss. Der beste Schuss aller Teilnehmer gewinnt. Die Kosten für das Schießen betragen 2€ pro Teilnehmer inkl. Munition.

Die **Proklamation** des Gewinners/ der Gewinnerin erfolgt passend zum Namen des Pokals im Rahmen des **ökumenischen Schützengottesdienstes am Schützenfest-Sonntag um 09:30 Uhr in der St. Servatiuskirche**, zu dem wir auch recht herzlich einladen.

Zur Prämienberechtigung muss der Gewinner bei der Proklamation anwesend sein. Die Überschüsse aus den Einnahmen kommen den beiden Gemeinden zu gleichen Teilen für diakonische Zwecke zu Gute.

Wir bitten die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden, die Schützen der Schützengesellschaft und alle Interessierten um eine rege Beteiligung!

Neues aus unserem Kindergarten

Für 22 Kinder haben die letzten Wochen im Kindergarten angefangen. Nach zwei, drei oder sogar vier Jahren Kindergartenzeit verlassen unsere diesjährigen Vorschulkinder den Kindergarten und freuen sich auf die Schule.

In den letzten Kindergartenwochen finden immer verschiedene Aktionen statt, die nur für die „Großen“ sind. Interessant und spannend war z.B. die „Waldwoche“. Vom Kindergarten aus ging es jeden Morgen mit dem Bus zum Pferdeberg. Gemeinsam mit den Erzieherinnen erkundeten die Vorschulkinder die verschiedenartigen Wälder. Zum Mittagessen brachte der Bus die Kinder wieder zurück in den Kindergarten und sie zeigten stolz ihre gefundenen Waldschätze. Weitere Aktionen sind noch die Schulbesuche in den Grundschulen und das traditionelle Übernachten im Kindergarten. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir uns von unseren Vorschulkindern verabschieden. „Jesus segnet die Kinder“, heißt die biblische Geschichte, mit der wir uns im Gottesdienst beschäftigen. Wir laden alle recht herzlich ein, den Abschlussgottesdienst am Freitag, den 10.06.2016 um 16.00 Uhr, gemeinsam mit allen Kindergartenkindern, Eltern, Erzieherteam und Frau Pastorin Abel in unserer St. Servatius Kirche zu feiern.

Ihre Heike Seerig-Stahl

Orgel trifft E-Gitarre

Am Sonntag, den 16. Juni um 17:00 Uhr wird in St. Servatius eine besondere Klangkombination zu hören sein: E-Gitarre und Orgel werden klassische Kompositionen vom 12. bis zum 20. Jahrhundert in beeindruckender Weise miteinander verschmelzen lassen.

Mit beispielhaften Werken oder einzelnen Sätzen von Perotin, Guillaume de Machaut, Diego Ortiz, J.S. Bach, Antonio Vivaldi, Maurice Ravel und Philipp Glass begeben sich Spieler und Hörer auf eine Zeitreise durch die nahezu gesamte schriftlich überlieferte Kompositionsgeschichte bis zum 20. Jahrhundert.

Die Idee zu diesem Konzert stammt von dem bekannten Göttinger Klassischen Gitarristen und Lautenisten Andreas Düker. Den Orgelpart übernimmt Dorothea Peppler. Es wird zu diesem Konzert kein festes Eintrittsgeld erhoben, sondern eine Spende am Ausgang erbeten.

Schon gewusst?!

Wo sind die vier Evangelisten in der St. Servatiuskirche abgebildet?

Der Begriff Evangelium kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „gute Nachricht“ oder „frohe Botschaft“. Mit den vier Evangelisten sind in der Regel die vier Verfasser der Evangelien im Neuen Testament der Bibel gemeint: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.

Den Evangelisten sind jeweils verschiedene Symbole zugeordnet:

Matthäus: der Engel

Markus: der Löwe

Lukas: der Stier

Johannes: der Adler



Bei uns in der St. Servatiuskirche tauchen die Symbole gleich an zwei verschiedenen Stellen auf: zum einen auf dem Altar und zum anderen in den Schlusssteinen.



Die vier Symbole bilden ein medallionartiges Schmuckwerk im Altaraufbau.

Und im Südschiff gruppieren sich die vier Evangelistensymbole um das Lamm Gottes, das gekennzeichnet mit der Siegesfahne, ein Symbol für die Auferstehung Jesu Christi ist.